



# DIE LEGENDE KOMMT NACH BERLIN

ERLEBEN SIE DEN  
SEEHENGST VON GLENDALOUGH

VOM 06. — 14.09.2014

IM RAHMEN  
DER AUSSTELLUNG  
**DIE WIKINGER** IM  
MARTIN-GROPIUS-BAU

DES MUSEUMS FÜR  
VOR- UND FRÜHGESCHICHTE  
DER STAATLICHEN MUSEEN  
ZU BERLIN

# DER GRÖSSTE ORIGINALGETREUE NACHBAU EINES WIKINGERSCHIFFES. LIVE AUF DER SPREE.

**STANDORT/PLACE**  
Schiffbauerdamm 19, 10117 Berlin

**ÖFFNUNGSZEITEN/OPENING HOURS**  
06. September 2014: 16.00 – 18.00 Uhr  
07. – 14. September 2014  
täglich 10.00 – 19.00 Uhr

**PREISE/PRICING**  
2 Euro  
(bis 18 Jahre Eintritt frei,  
Kinder nur in Begleitung Erwachsener)

**TICKETS /TICKETS**  
erhältlich am Schiff/available on the ship

Die Wikinger-Ausstellung im Martin-Gropius-Bau macht es möglich: Vom 6. bis zum 14. September ist der Seehengst von Glendalough/Havingsten fra Glendalough, das größte jemals nachgebaute Wikingerschiff, auf der Spree zu bewundern. Es dokumentiert eindrücklich die einstige skandinavische Segelkunst und Expansion in die damals bekannte Welt. 65 Seeleute werden am 6. September mit Geschick und Muskelkraft den „Seehengst“ durch Berlin navigieren. Bis zum 14. September kann man dann am Schiffbauerdamm 19 (gegenüber dem ARD-Hauptstadtstudio und unweit des Bahnhofs Friedrichstraße) das Schiff besuchen.

The Viking exhibition at Martin-Gropius-Bau enables for the first time in Germany to salute the biggest reconstruction of a Viking longboat, the “Sea Stallion from Glendalough”, from September 6th to 14th on the river Spree. It is an impressive example of the Scandinavian sailing craft and the outward expansion at that time. On September 6th sixtyfive sailors will navigate the boat through Berlin with their skills and muscular strength. The “Sea Stallion” can be visited until September 14th at the Schiffbauerdamm 19th (near the Friedrichstraße station) and thus the world of the Vikings can be explored roundabout a thousand years later.



SPREE

**06. September 2014**  
14.45 Uhr  
Ankunft am Schiffbauerdamm 19

**06. September 2014**  
Von ca. 16.00 – 18.00 Uhr für  
Besucher geöffnet

**07. bis 14. September 2014**  
Täglich von 10.00 – 19.00 Uhr  
(09. September 10.00 – 13.00 Uhr)  
für Besucher geöffnet

**06. September 2014**  
13.45 Uhr  
Fahrt durch die Schleuse  
am Historischen Hafen

**06. September 2014**  
11.00 Uhr  
Stopp vor der O2 World  
(Anleger der Reederei Riedel)  
11:30 Uhr  
Weiterfahrt

**06. September 2014**  
12.00 Uhr  
Stopp am Historischen Hafen  
(Inselstraße)  
13.30 Uhr  
Weiterfahrt

**06. September 2014**  
09.30 Uhr  
Der Seehengst  
beginnt seine Fahrt  
am Treptower Park  
(Insel der Jugend)

Mit freundlicher Unterstützung von VisitDenmark:  
**Kommen Sie ins Land der Wikinger und erleben Sie Dänemark.**  
Weitere Informationen unter [www.visitdenmark.de/wikinger](http://www.visitdenmark.de/wikinger)

## DIE AUSSTELLUNG IM MARTIN-GROPIUS-BAU.

Wie bauten die Wikinger ihre Langschiffe? Wie dick sind die Holzbohlen und wie fühlt sich so ein Segel an? Während der gesamten Wikinger-Ausstellung kann im Martin-Gropius-Bau auch die originalgetreue Rekonstruktion eines kleinen Wikingerschiffes mitverfolgt werden. Dadurch wird der Bau dieser alten, maritimen Hightech-Fahrzeuge zum Leben erweckt und Geschichte für Jung und Alt greifbar gemacht.

10. September 2014 — 04. Januar 2015  
Im Martin-Gropius-Bau  
Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

**TICKETS**  
[www.wikinger.smb.museum](http://www.wikinger.smb.museum)

DIE WIKINGER - Eine Ausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin in Kooperation mit dem British Museum London, und dem Dänischen Nationalmuseum Kopenhagen.

DIE APP ZUR AUSSTELLUNG



"DIE WIKINGER - FINDE DEN GESTOHLenen SCHATZ"



Der Besuch des Wikingerschiffes Havhingsten fra Glendalough (Seehengst von Glendalough) sowie der Bau eines kleinen Schiffes im Martin-Gropius-Bau sind eine Initiative der Königlich Dänischen Botschaft, des Wikingerschiffsmuseum in Roskilde und werden unterstützt durch die Krak-Stiftung.

DÄNISCHE BOTSCHAFT



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz

